Zeitschriftenschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Philosophie und spekulative Theologie**

Band (Jahr): **12 (1898)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

dargestellt und dem „Christentum der Zukunft“ sein Ziel gesteckt. — „Sollte mir dabei das Können versagt gewesen sein, so wird doch der Wille nicht tadelnswert erscheinen“, sagt Herr Carl August S. IV des Vorwortes. Er hat kein Recht zur Anwendung dieses bescheidenen Satzes: die Tendenz des Buches ist böse und auch die vires defuerunt. Gott sei Dank! Ein solcher Blödsinn wird unser Volk nicht zum Antichristentum führen! Da Herr Carl August nirgends eine Vorlage citiert, so möchte ich das „Werk“ eine bezahlte Arbeit nennen!

Wilhelm Fischer: **Die Einrichtung und der Entwickelungsgang der Schöpfung.** Lissa i./P. 1897.

Konnte einst ein Schuhmacher sich auf dem Gebiete der Dichtkunst den niewelkenden Lorbeer erringen, warum sollte es da heutzutage einem Zahlmeister des Kgl. Preufs. 3. Bataillons 3. Niederschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 50 — denn diese Stellung hat der Autor des vorliegenden 59 Seiten umfassenden Schriftchens — versagt sein, einmal der Philosophie und Theologie etwas „auf den Zahn zu fühlen“? Ehrlich gesagt, es ist viel, wenn ein Kgl. Preufs. Zahlmeister noch die Zeit findet, sich mit der Frage nach Entstehung der Welt etc. abzugeben; noch ehrenvoller für ihn, dafs er den Mut hat, seine Gedanken darüber der Kritik zu unterbreiten. Freilich sind seine Resultate nicht gerade neu und das, was neu an ihnen ist, nicht besonders überzeugend: er hält sich in seinen astronomischen Bemerkungen an das Sammelwerk „Wissen der Gegenwart“! Ohne weiter auf seine „Resultate“ bezüglich der Entstehung und Zusammensetzung der Welt, des Stoffes etc. einzugehen, will ich nur noch lobend erwähnen, dafs der Verf. streng bibelgläubig zu sein scheint und daher versucht, die Ergebnisse der neueren Forschung für die Exegese einzelner Stellen der hl. Schrift bezüglich der Weltschöpfung und des Weltunterganges zu verwerten; freilich mifsglückt auch dieser Versuch völlig. Fr. von Tessen-Węsierski.

ZEITSCHRIFTENSCHAU.

Annales de philosophie chrétienne. 134, 4—6. 135, 1—3. 1897. Esquisse d'une apologie philosophique du christianisme dans les limites de la nature et de la révélation. *Ferrand:* Physiologie et indissolubilité. *Huit:* Le platonisme pendant la Renaissance. *de Margerie:* La philosophie de M. Fouillée. *Lechalas:* Le polyzoïsme du Dr. Durand de Gros. *Largent:* Massillon apologiste. *de Gros:* Des différents ordres taxinomiques. *Thouverez:* La philosophie de Spir. *Denis:* Esquisse d'une apologie philosophique du christianisme. *Segond:* Essai sur la grâce au point de vue philosophique. *Potvin:* Kantisme et réalisme. *Bos:* Le pessimisme de Pascal. *Tannery:* Qu' est-ce que l'atomisme? *Griveau:* Esthétique nouvelle des formes. *Nourry:* La Bible et la critique catholique au XVIII^{e} siècle. *Leclère:* Science, métaphysique et religion à propos de la doctrine philosophique de Sabatier. *de Seguier:* L'acte de fois. *Domet de Vorges:* Les certitudes de l'expérience. *Farges:* L' évolution et les évolutions. **Divus Thomas.** 6, 17—24. 1897/98. *Vespignani:* In liberalismum universum doctore Angelico duce et pontifice summo Leone XIII trutina. *Ramellini:* Comm. in D. Thomae S. th. III. qu. 27—59. *Dr. M.:* Doctrina S. Thomae de natura theologicae

speculativae. *Jansen:* De criterio veritatis. *Vinati:* De principio causalitatis. *P. C. M.:* Propaedeutica ad evangelium. **Philosoph. Jahrbuch.** X, 4. 1897. XI, 1. 1898. *Pfeifer:* Über den Begriff der Auslösung und dessen Anwendbarkeit auf die Vorgänge der Erkenntnis. Forts. u. Schlufs. *Frins:* Zum Begriffe des Wunders. Schlufs. *Adlhoch:* Der Gottesbeweis des hl. Anselm. Schlufs. *Grupp:* Die Grundlage des Glaubens. *Gutberlet:* Die „Krisis in der Psychologie". *Geyser:* Der Begriff der Körpermasse. Schlufs. *Dentler:* Der Nous nach Anaxagoras. *Bach:* Zur Geschichte der Schätzung der lebenden Kräfte. **Revue de métaphysique et de morale** 5, 5—6, 6. 1. 1897/98. *Brunschvicg:* Spiritualisme et sens commun. *Lapie:* Morale déductive. *Lacombe:* Du comique et du spirituel. *Rauh:* La conscience du devenir. Suite et fin. *Weber:* L'idéalisme logique. *Halévy:* L'explication du sentiment. *Poincaré:* La mesure du temps. *Tarde:* Les lois sociales. **Revue Néo-Scolastique** 4, 3—4. 1897. *Nys:* La notion de temps d'après s. Thomas. *Hallez:* La vue et les couleurs. *Pasquier:* Sur les hypothèses cosmogoniques. *Lantsheere:* L'évolution moderne du droit naturel. *Lebrun:* Les Nucléoles nucléiniens. *De Munnynck:* La section de philosophie au congrès scientifique de Fribourg. *De Wulf:* Quelques formes contemporaines du panthéisme. *Mercier:* La psychologie de Descartes et l'anthropologie scolastique. **Revue Thomiste** 5, 3—6. 1897/98. *Coconnier:* L'encyclique „Divinum illud munus". *Froget:* De l'habitation du s. Esprit dans les âmes justes. *Schwalm:* La crise de l'apologétique. *Folghera:* Le syllogisme; Stuart Mill Rabier. *Mandonnet:* Jean Scot Erigène et Jean le sourd. *Sertillanges:* La preuve de l'existence de Dieu et l'éternité du monde. *Hugon:* La lumière dans les oeuvres de Dieu. *Gardeil:* Ont-ils vraiment „dépassé Kant"? *de Munnynck:* Notes sur l'atomisme et l'hylémorphisme. *Farges:* Nouvel essai sur le caractère analytique du principe de causalité. *Schwalm:* La croyance naturelle et la science. *Michel:* Le système de Spinoza au point de vue de la logique formelle. *Baeumker:* Les écrits philosophiques de Dominicus Gundissalinus. *Mielle:* La matière première et l'étendue. *Coconnier:* La démonstration évangélique. **Zeitschrift für Philosophie u. Pädagogik.** 4, 3—5. 1897. *Flügel:* Idealismus und Materialismus der Geschichte. *Bliedner:* R. Magers philosoph. Entwicklung. **Zeitschrift für Philosophie u. philosophische Kritik.** 110, 2. 111, 1. 1897. *Liebmann:* Die Konfessionen. Eine Sonettenfolge. *Meyer:* W. Lutosławskis Theorie der Stylometrie auf die platonische Frage angewendet. Auszug aus dem Werke. *Lutosławski:* Nachtrag zu der vorhergehenden Abhandlung. *Cohn:* Beiträge zur Lehre von den Wertungen. *Volkelt:* Das Recht des Individualismus. *Busse:* Die Bedeutung der Metaphysik für die Philosophie und die Theologie. *Lülmann:* Leibniz' Anschauung vom Christentum. *Pfennigsdorf:* Bewufstsein und Erkenntnis. *Golling:* Campbell und Platons Sprachgebrauch im Sophisten und Politicus. **Simmen aus Maria-Laach.** 53, 2—5. 54, 1. *Pfülf:* Lamennais' Höhe und Sturz.